



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

7. Februar 2025 Nr. 96



Wie arbeitet der Oö. Landtag?



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Auf Demokratie bauen

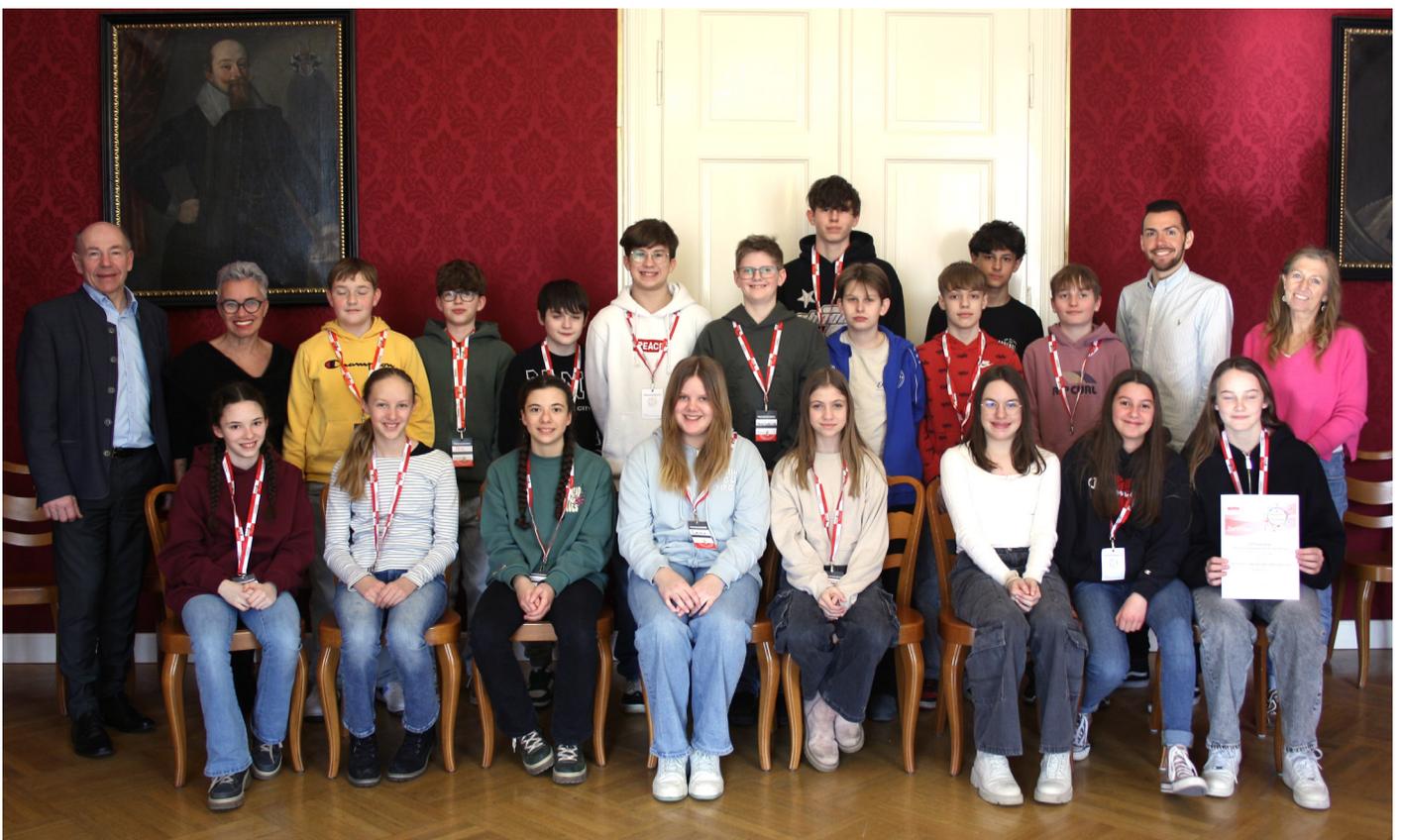
Demokratie lebt durch unser Mitgestalten. Sie findet nicht nur im Parlament oder in Regierungsbüros statt, sondern immer dort, wo Menschen gemeinsam an Entscheidungen arbeiten. Dieses „miteinander Arbeiten“ bildet auch den Kern unserer bewährten „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“. Ich freue mich daher sehr, dass das Landhaus auch heuer wieder als spannende Werkstatt für mehr als 400 Jugendliche dienen darf. Die jungen Menschen erfahren in den Workshops aus erster Hand – direkt von den Landtagsabgeordneten – wie Oberösterreich regiert wird und wie unser politisches System funktioniert. Das Ergebnis der eingehenden

Beschäftigung mit diesen und anderen zentralen Themen der Demokratie finden Sie auf den kommenden Seiten. Die Schüler:innen beweisen damit klar, dass sie Verantwortung für die Zukunft übernehmen. Und diese Zukunft hält große Herausforderungen für uns alle bereit. Seitens der Landespolitik ist es unsere klare Aufgabe, die jungen Menschen noch besser in demokratische Entscheidungen einzubinden und für unser demokratisches System zu begeistern. Die „Werkstatt für Demokratie“ ist dazu ein wichtiger Baustein.

Viel Freude mit der vorliegenden Zeitung und vielen Dank an alle, die sie ermöglicht haben!



Max Hiegelsberger
Max Hiegelsberger
Präsident des Oö. Landtags





Unsere Gäste im Workshop:



LABg. Dagmar Häusler, Bsc



LABg. Bgm. Christian Mader



LABg. Doris Margreiter



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Wir fanden das Gespräch mit den Abgeordneten interessant.“

Der Landtag und seine Aufgaben

Felix (13), Rafael (14), Christoph (14), Jana (13), Sophia (13) und Leon (13)

Was weißt du eigentlich über den Landtag? Nichts? Dann wirst du in diesem Artikel mehr darüber erfahren! In Österreich gibt es insgesamt neun Landtage, also in jedem Bundesland einen. Im Oberösterreichischen Landtag sitzen 56 Abgeordnete. Sie werden alle sechs Jahre bei der Landtagswahl gewählt. Die Abgeordneten vertreten die Interessen des oberösterreichischen Volkes. Von den 1,5 Millionen Einwohner:innen dürfen 1,1 Millionen wählen. Nun kommen wir zu den Aufgaben des Landtags. Er beschließt die Landesgesetze und verwaltet das Landesbudget. Er wählt und kontrolliert die Landesregierung. Außerdem wählen er die 10 Oö. Mitglieder des Bundesrats. In einem Interview haben uns drei Abgeordnete unsere Fragen beantwortet und noch weitere Informationen gegeben. Wie wird man Abgeordnete:r und braucht man dafür eine Ausbildung? Folgende Dinge haben wir erfahren:

Das wichtigste dabei ist, dass man sich politisch einbringt, sich für die Menschen interessiert und aktiv in der Gesellschaft mitarbeitet. Irgendwann tritt man dann bei der Wahl an. Im besten Fall erhält man ein Mandat und sitzt als Abgeordnete:r im Landtag. Der Landtag hat auch die Aufgabe, die Landesregierung zu kontrollieren. Wie macht das der Landtag? Dazu gibt es einerseits den schriftlichen Weg, auf dem Fragen an Regierungsmitglieder gestellt werden können. Bei der Landtags-sitzung kann man Anfragen direkt stellen. Außerdem gibt es den Landesrechnungshof, den man u.a. für das Prüfen der Finanzen beauftragen kann. Wie sieht ein Tag von Politiker:innen aus? Jeder Tag ist anders. Es gibt die Landtags-sitzungen oder die Ausschus-srunden im Landtag. In der Fraktion hat man oft auch mehrere Aufgaben zu übernehmen, zum Beispiel die Themen Soziales, Gesundheit, Bildung usw. Oftmals hat man auch im Bezirk

oder in der Gemeinde zu tun oder ist bei Veranstaltungen. Insgesamt kann man sagen, dass der Tag von Politiker:innen sehr vielfältig ist.

Budget

Für einen bestimmten Zeitraum geplante Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

Mandat

Mandat ist ein Abgeordnetensitz, kann aber auch eine Aufgabe sein.



Unser Autor:innen-Team

Die Landtagssitzung
findet einmal im Monat statt.

Die
Sitzung beginnt
um zehn Uhr. Der
Ablauf ist genau
geregelt.

Die Sitzung zum Budget
dauert sogar drei Tage.

Die Sitzungen
sind öffentlich.

Der Land-
tagspräsident
leitet die
Sitzung und
erteilt das
Wort

Der Landtags-
präsident hat zwei
Stellvertreter:innen.

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Es gibt verschiedene Zuständigkeiten,
wo Entscheidungen getroffen werden.“

Subsidiarität, was ist das?

**Kilian (13), Floki (15), Luki (14), Johanna (13), Merle (13)
und Anna (14)**

Bund, Land, Gemeinde, was ist der Unterschied? Wir haben das für euch herausgefunden.

Bund: der Bund ist die oberste Ebene von Österreich. Es gibt die Bundesregierung und das Parlament. Es werden Gesetze für Österreich gemacht und umgesetzt.

Land: Es ist ein bestimmtes Gebiet in Österreich: Es gibt neun Länder, die Bundesländer. Jedes Bundesland hat eine eigene Regierung und andere Eigenheiten. Außerdem gibt es im Land auch Landesgesetze.

Gemeinde: Die Gemeinde ist die kleinste Verwaltungseinheit. Im Gemeinderat wird beispielsweise über gewisse Infrastruktur (Straßen und Brücken), manche Sozialthemen und bestimmte Themen der öffentlichen Sicherheit entschieden. Es ist wichtig, dass die Entscheidungen dort getroffen werden sollen, wo es sinnvoll ist, das heißt Subsidiaritätsprinzip. Es gibt Entscheidungs-

gen, die sollen in der Gemeinde getroffen werden (z. B. Spielplätze), manche Dinge im Bundesland (z. B. Jugendschutz) und wieder andere im Bund (z. B. Strafgesetzbuch). Zu dem Thema haben wir drei Abgeordnete des Landtags interviewt. Wir wollten wissen, wo es Konflikte gibt. Wir haben erfahren, dass es immer wieder Streitigkeiten gibt, was das Geld angeht. Es wird auch immer wieder über Zuständigkeiten gestritten.

Subsidiarität

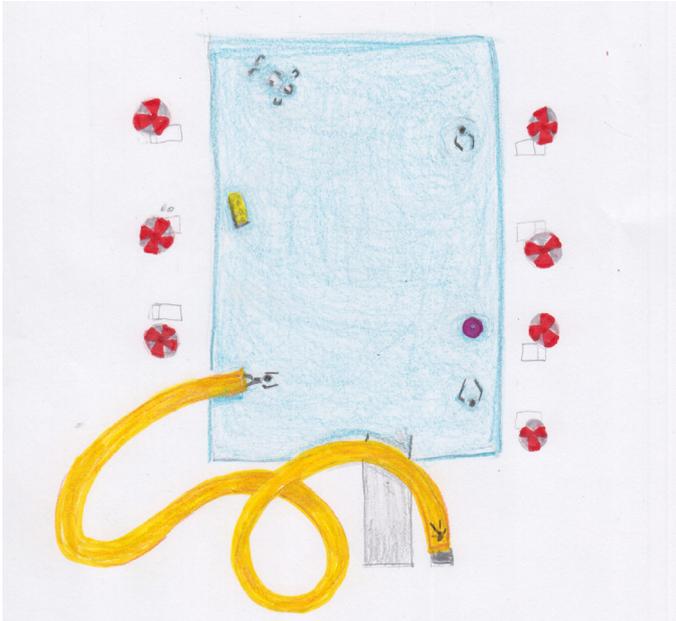
Kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Hilfestellung leisten. Es regelt, wer wofür zuständig ist.

Landesgesetz

Gesetz, das nur in einem Bundesland gilt.



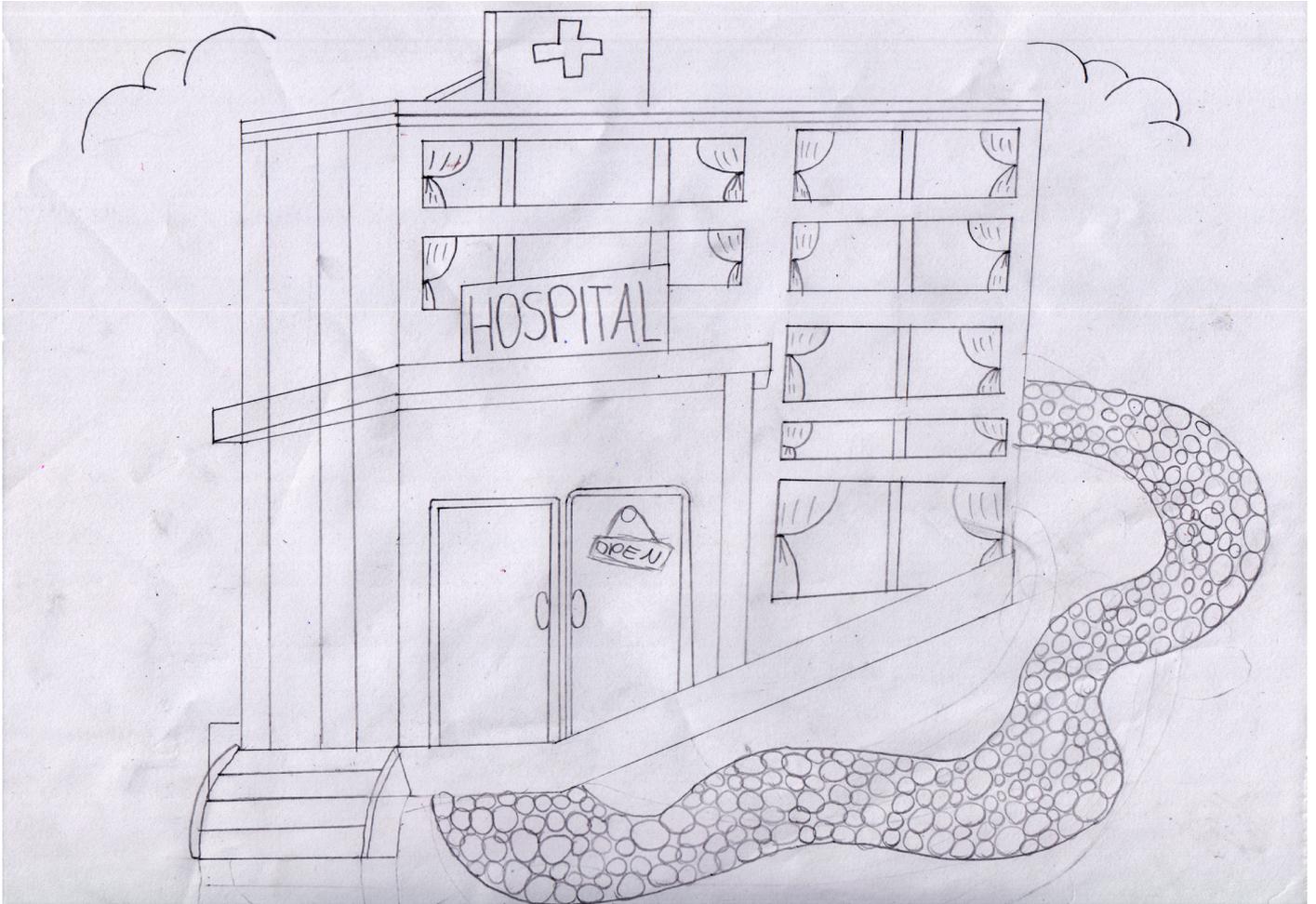
Autor:innen



Schwimmbäder sind meistens Sache der Gemeinden.



Im Parlament werden Gesetze für ganz Österreich beschlossen.



Krankenhäuser sind Sache der Bundesländer.

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Nicht nur die
Profis im Landtag
machen Politik!



Auch
wir machen schon
Politik, in der Familie,
der Schule oder im
Freundeskreis!



„Nur wenn man mitbestimmt,
kann man die eigene Zukunft
mitgestalten.“

Wir gestalten unsere Zukunft

**Mia (14), Marlene (14), Emma (13), Max (13), Paul (14)
und Sam (14)**

Liebe Leser:innen! Wir erzählen euch heute etwas über Mitbestimmung und Politik. Demokratie funktioniert nur, wenn alle mitbestimmen können. Die wichtigste Möglichkeit mitzubestimmen ist das Wahlrecht. Aber wartet mal kurz. Wir sind noch gar nicht 16 Jahre alt. Können wir überhaupt mitbestimmen? Spoiler Alert! Ja, können wir und zwar in vielen Bereichen! Genaueres erzählen euch unsere Gäste. Sie sind genau die Richtigen, um uns etwas über dieses Thema zu berichten.

Wir haben drei Abgeordnete zu unserem Thema interviewt: Christian Mader, Doris Margreiter und Dagmar Häusler. Zuerst gaben sie uns Vorschläge, wie man unter 16 Jahren schon mitbestimmen kann: Man sollte sich über Politik informieren, in der Schule mit dem Klassenparlament üben und seine Stimme erheben. Danach erklärten sie uns, an wen man sich wenden kann, wenn man in der eigenen Gemein-

de etwas verändern will. Am besten sollte man sich direkt an den Gemeinderat oder die/den Bürgermeister:in wenden. Die wollen nämlich auch wissen, was die Jugend will und wenn die Jugend nicht mit ihnen spricht, können sie es nur schwer erfahren. Für die drei Abgeordneten ist Politik in allen Lebensbereichen zu finden. Sie beginnt im Haushalt und gestaltet unser ganzes Umfeld. Außerdem finden sie es gut, wenn sich Menschen schon im jungen Alter für Politik interessieren, weil die Politik auch die Zukunft der jungen Leute bestimmt. Deshalb ist es wichtig, wählen zu gehen. Wir wollen vor allem in den Bereichen mitbestimmen, die unsere Zukunft betreffen. Uns hat das Interview gut gefallen und unsere Gäste waren sehr freundlich. Außerdem haben wir uns Politiker:innen ganz anders vorgestellt – viel ernster. Aber unsere Gäste waren sympathisch und entspannt.

Wahlrecht

In einer Demokratie haben die Menschen ein Wahlrecht. Jede:r Bürger:in ab 16 Jahren hat das Recht, Politiker:innen und Parteien zu wählen. Diese vertreten uns dann bei wichtigen Entscheidungen.



Autor:innen





IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung
und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1070 Wien • Gutenberggasse 1/13
www.muellersfreunde.at



**MÜLLERS
FREUNDE**

4A, MS Neukirchen
Bahnhofstraße 10
4872 Neukirchen an der
Vöckla



Die Werkstatt für Demokratie
in Oberösterreich